

Lausche, thnet nicht aus jedem Liebe:
 „Hier ist Freiheit, hier ist Seelenfriede?“

Nicht der Slave jubelt im Gefange,
 Und die Sorge flieht des Liedes Ton,
 Aber seiner freute sich schon lange
 Waldthüringens köhnerer Sohn;
 Berg und Thal erjauchzt im Saitenklange,
 Längst ihr schönstes, reichstes Erbe schon,
 Und es tritt auf allen seinen Wegen
 Hier dem Fremdling Biederkeit entgegen.

Wenn das Glück noch auf der Erde wohnt,
 Freiheit noch in thren Räumen weilt,
 Friede noch in Menschenherzen thronet,
 Sind sie dir, mein Schwarzburg, zugetheilt,

Wo ein Fürst durch Liebe still belohnt,
 Jeden Schmerz und jede Wunde heilt,
 Wo nicht Gold des Richters Auge blendet,
 Zwang der Pflicht in freier Liebe endet.

Lied und Leben werden untergehen,
 Die so gern, o Schwarzburg! Dir sich weihn:
 Doch dein Thal wird herrlich prangend stehen
 In der Schwestern stolzen mächt'gen Reih'n;
 Süßer Wehrauch wird dich einst umwehen,
 Größre Maler dir den Pinsel leih'n:
 Doch du selbst mit stummen mächt'gen Tönen
 Wirst dich stets allein nur würdig krönen.

Dr. X. Gest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,
 a m 1. A u g u s t 1825.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	137½	—
do.	2 Mt.	137	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or.	k. S.	110	—
do.	2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct.	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	146	—
do.	2 Mt.	144½	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 10½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	78½	—
do.	3 Mt.	78	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	99½	—
do.	3 Mt.	99½	—

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.		109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		—	13½
Kaiserl. do. do.		—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.		—	15
Passir. do. à 65 As do.		—	12
Species		1½	—
Verl. { Preuss. Courant		103½	—
{ Cassenbillets		—	100½
Gold p. M. fein cölln.		—	—
Silber 13löth. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig... do.		—	—
Excl. Zinsen.			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		134	—
Actien der Wiener Bank.		—	1223
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		96½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.		91½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen		—	—